

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Beirats für Migration und Integration** der Stadt Remagen
vom 29.01.2025

Einladung: Schreiben vom 05.12.2024

Tagungsort: Treffpunkt "Rheinkommen", Platz an der Alten Post 2 a, 53424
Remagen

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Beigeordnete/r

Rita Schäfer

Volker Thehos

Schriftführer/in

Beate Fuchs

Mitglied des Beirats für Migration und Integration

Nour Eddin Alhalabi

Bayramali Er

Vitor Leite Martins

Antonio Lopez

Gerd Maurer

Serdar Nasiroglu

Beate Reich

Motee Spanier

Dr. Eva Weltzien-Rattunde

Entschuldigt fehlen:

Mitglied des Beirats für Migration und Integration

Werner Jung

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verabschiedet Bürgermeister Björn Ingendahl die bisherige Vorsitzende des Beirats, Farah Diehl-Fahim, und dankt ihr für die geleistete Arbeit.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Verpflichtung der Mitglieder des Beirats für Migration und Integration
- 2 Genehmigung des Protokolls über die 22. Sitzung des Beirats für Migration und Integration
- 3 Wahl einer Vorsitzenden/eines Vorsitzenden des Beirats für Migration und Integration
0114/2024
- 4 Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden des Beirats für Migration und Integration
0115/2024
- 5 Bestimmung einer Schriftführerin/eines Schriftführers
- 6 Verschiedenes

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Verpflichtung der Mitglieder des Beirats für Migration und Integration –

Protokoll:

Bürgermeister Björn Ingendahl verpflichtet Bayramali Er, Vitor Leite Martins, Gerd Maurer, Serdar Nasiroglu, Motee Spanier und Dr. Eva Weltzien-Rattunde per Handschlag als Mitglieder des Beirats für Migration und Integration. Er verliest ihre Verpflichtungserklärung, die diese sodann unterschreiben.

Antonio Lopez und Beate Reich sind als Mitglieder des Stadtrats und Nour Eddin Al-halabi als Ausschussmitglied bereits verpflichtet.

Zu Punkt 2 – Genehmigung des Protokolls über die 22. Sitzung des Beirats für Migration und Integration –

Gegen die Genehmigung des Protokolls werden keine Einwendungen erhoben.

**Zu Punkt 3 – Wahl einer Vorsitzenden/eines Vorsitzenden des Beirats für Migration und Integration
Vorlage: 0114/2024 –**

Bürgermeister Björn Ingendahl führt aus, dass gemäß § 3 der Satzung über die Bildung eines Beirats für Migration und Integration in der konstituierenden Sitzung aus der Mitte des Beirats heraus eine Vorsitzende/ein Vorsitzender sowie eine Stellvertretung gewählt wird.

Er beruft Motee Spanier und die Beigeordnete, Rita Schäfer, in den Wahlvorstand.

Bayramali Er schlägt Serdar Nasiroglu vor.

Bürgermeister Björn Ingendahl leitet daraufhin die Wahl des Vorsitzenden ein. Die geheime Abstimmung hat nachstehendes Ergebnis:

Anwesende Beiratsmitglieder:	9
Abgegebene Stimmen:	9
Ungültige Stimmen:	0
Ja-Stimmen:	9

Damit ist Serdar Nasiroglu zum Vorsitzenden gewählt, der sich für das Vertrauen bedankt und die Wahl annimmt.

**Zu Punkt 4 – Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden des Beirats für Migration und Integration
Vorlage: 0115/2024 –**

Zur Stellvertreterin des Vorsitzenden wird Dr. Eva Weltzien-Rattunde vorgeschlagen. Der Vorsitzende leitet die Wahl ein, die nach geheimer Abstimmung folgendes Ergebnis hat:

Anwesende Beiratsmitglieder:	9
Abgegebene Stimmen:	9
Ungültige Stimmen:	0
Ja-Stimmen:	9

Somit ist Dr. Eva Weltzien-Rattunde zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Auch Sie bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Bürgermeister Björn Ingendahl übergibt die Sitzungsleitung an den Vorsitzenden des Beirats und wünscht den Mitgliedern eine erfolgreiche Amtszeit.

Zu Punkt 5 – Bestimmung einer Schriftführerin/eines Schriftführers –

Beate Reich erklärt sich bereit, auch weiterhin die Protokollführung zu übernehmen.

Zu Punkt 6 – Verschiedenes –

Es wird noch einmal die Wahl zum Beirat angesprochen. Die Beiratsmitglieder zeigen sich enttäuscht über die geringe Wahlbeteiligung. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, wer wahlberechtigt war und wie die Stadtverwaltung vorgegangen sei, die Personen anzusprechen.

Antwort der Verwaltung:

Die Frage der Wahlberechtigung ist in § 9 Abs. 3 der Satzung über die Bildung eines Beirats für Migration und Integration geregelt.

In das Wählerverzeichnis sind von Amts wegen alle ausländischen und staatenlosen Einwohner aufzunehmen, sowie diejenigen, die die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung oder nach § 4 Abs. 3 des Staatsangehörigkeitsgesetzes erworben haben soweit sie jeweils am Tage der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben und die Voraussetzungen des § 1 Abs. 1 Nr. 2 und 3 des Kommunalwahl- [5] gesetzes erfüllen. Wahlberechtigte, die nicht vom Wählerverzeichnis erfasst werden, sind Einwohner, die die deutsche Staatsangehörigkeit erworben haben

- a) als Spätaussiedler oder deren Familienangehörige nach § 7 des Staatsangehörigkeitsgesetzes oder
- b) nach § 4 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 4 des Staatsangehörigkeitsgesetzes und ein Elternteil Ausländer oder Spätaussiedler oder dessen Familienangehöriger nach § 7 des Staatsangehörigkeitsgesetzes ist soweit sie jeweils am Tage der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben und die Voraussetzungen des § 1 Abs. 1 Nr. 2 und 3 des Kommunalwahlgesetzes erfüllen.

Auf diese Regelungen wurde durch Bekanntgabe in den Remagner Nachrichten hingewiesen. Einen Austausch mit Verwaltungen im Kreis Ahrweiler hat nicht stattgefunden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 17:30 Uhr.

Remagen, den 27.02.2025

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Björn Ingendahl
Bürgermeister
(TOP1 bis TOP 4)

Beate Fuchs

Serdar Nasiroglu
(TOP 5 bis TOP 6)